

Realschule oder doch zum Gymnasium...Meinungen gesucht

Beitrag von „Tino“ vom 20. Mai 2011 13:25

Hallo,

da ich von einer Realschule und einem Gymnasium ein Angebot für eine Vertretungstelle habe und mich einfach nicht entscheiden kann, brauche ich noch mal euren Rat. Die Threads im Forum habe ich schon gelesen aber ich würde mich sehr über weitere Meinungen freuen. Vielleicht könnten die sich noch mal äußern die an beiden Schulformen Erfahrungen gemacht haben.

Wenn ich mir die Prognosen anschau, denke ich wäre eine Vertretungstelle an einer Realschule sinnvoller. Die Chancen noch in die Obas zukommen sind in zwei Jahren(nach dem in Berufserfahrung gesammelt habe) an einer Realschule bestimmt viel größer.Was würdet ihr machen?

Ig,

Tino

Beitrag von „step“ vom 20. Mai 2011 14:11

Zitat von Tino

Wenn ich mir die Prognosen anschau, denke ich wäre eine Vertretungstelle an einer Realschule sinnvoller. Die Chancen noch in die Obas zukommen sind in zwei Jahren(nach dem in Berufserfahrung gesammelt habe) an einer Realschule bestimmt viel größer.

Hallo Tino,

laut Prognosen ist die OBAS-Chance in zwei Jahren in der Sek I größer - richtig ... aber das setzt ja nicht zwingend voraus, dass du vorher nicht am Gy gewesen sein darfst. Wenn die Schule für die Sek I Seiteneinsteiger suchen nehmen die auch ehemalige Sek II Vertretungslehrer. Das wäre also kein Grund, jetzt schon an die Realschule gehen zu müssen. Und du hast

Mangelfächer, d.h. trotz des Endes des Lehrermangels in der Sek II - insgesamt gesehen - in Mathe und Informatik werden sicherlich weiterhin Seiteneinstieger zum Zuge kommen können. Und dann ist es vielleicht sogar sehr gut, bereits an einem Gy gewesen zu sein ... entweder um dort etwas "einzutüten", oder um es als Sek II Erfahrung an anderen Gy vorweisen zu können - und damit einen Vorteil gegenüber anderen SE zu haben.

Ich würde diesen Punkt daher nicht als entscheidungsrelevant einstufen ... vielmehr solltest du dir überlegen, ob du überhaupt nur Sek I oder überhaupt auch Sek II machen willst. Das hielte ich für viel entscheidender ... und das ist eine sehr persönliche Sache.

Ich vertrete ja gerade am Gy und unterrichte meine beiden Fächer in der Sek I und der Sek II - habe also nicht nur einen guten Vorgeschmack auf meine OBAS ab Sommer, sondern auch den direkten Vergleich ... an jedem meiner Tage in der Schule. Das ist schon etwas völlig anderes, ob du in der 6 oder der 11 unterrichtest ... und mir machen die täglichen Wechsel auch Spass. Die Sek II ist grundsätzlich deutlich aufwendiger, ob sie einem inhaltlich so viel mehr "bringt" als die Sek I, wenn man fachlich schon in deutlich höheren Sphären aktiv war, muss jeder für sich beantworten. In Physik würde ich für mich sagen nein, in Mathe ja - ich würde also am liebsten nur Mathe Sek II und Physik Sek I machen 😊 ... aber wie gesagt ... da muss sich jeder ganz persönlich mit auseinandersetzen ...

Gruß,
step.

Beitrag von „sfrick“ vom 23. Mai 2011 22:18

Hallo Tino,
ich unterrichte an einer Gesamtschule und habe alle drei Schularten. Gymnasialklassen können, müssen aber nicht ruhiger sein. Dafür hast du doch eine Menge Elterngespräche, auch wenn diese nur mal Hallo sagen wollen oder berichten möchten, dass ihr Kind ein neues Lieblingsfach haben (wenn es danach geht, müsste die Hälfte ein Drittel meier Schüler Chemie studieren wollen 😞). Fachlich kannst Du da schon sehr gefordert werden, besonders wenn das Thema gerade ein Hobby eines Schülers betrifft.

Wenn du wissen möchtest, ob du für den Beruf geeignet bist, dann gehe zur Realschule. Durchsetzen und konsequent sein mußt du in beiden Schulformen. Meine Realschüler sind aber offener. Wenn ich mal nicht gut bin, bekomme ich das prompt gesagt. Und wenn ich meine (Real)Schüler mitreißen kann, kommt auch mal spontaner Applaus.

Gruß,
SFrick